

16.3825 - Motion

McKinsey-Express bei der SBB stoppen

Eingereicht von: Philipp Hadorn

Einreichungsdatum: 29.09.2016

Eingereicht im Nationalrat

Eingereichter Text:

Der Bundesrat wird beauftragt, Massnahmen zu veranlassen, damit das RailFit-Programm bei der SBB sofort gestoppt wird und die SBB Rahmenbedingungen erhalten, damit der Service public sich gemäss Planung hinsichtlich Qualität, Quantität, Sicherheit und Service unter Berücksichtigung der Interessen der Passagiere, Regionen, Mitarbeitenden und der Schweizerischen Volkswirtschaft weiterentwickeln kann.

Begründung:

Der gute Ruf des Erfolgsmodells des öffentlichen Verkehrs (öV) in der Schweiz hallt weit über die Grenzen Europas hinaus. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Sicherheit und Kundendienst sind Eckpfeiler dieses Systems, welches Motor der existenziellen Grundlage für Tourismus, Industrie und Gewerbe ist, sowie für den Zusammenhalt und die wirtschaftliche Entwicklung der Willensnation Schweiz entscheidend ist. Zudem spielt der öV auch für den Klimaschutz und die Energiestrategie 2050 eine wichtige Rolle.

Dem anderen Flaggschiff der Schweizer Wirtschaft und Mobilität (der Swissair) erfuhr bei der Umsetzung der mit McKinsey-entwickelten Strategie im Jahr 2001 das Grounding, ein (Luft-)Schiffsbruch, welcher der öffentlichen Hand Milliarden kostete. Ausgerechnet die Dienstleistungen des gleichen Beratungsbüros stellt die Grundlage des von der SBB vorgestellten Massnahmenplans für das Projekt RailFit dar.

Die Debatten um die Service public-Initiative zeigten unmissverständlich auf, dass die Bevölkerung nicht bereit ist, Leistungsabbau zu erdulden. Nebst der erneuten Ausdünnung beim Verkaufspersonal der SBB, welcher sich für weniger technisch affine Menschen dramatisch auswirken kann, plant die SBB mit dem Abbau bei der Zugverkehrsleitung und dem Ereignismanagement die Sicherheit des komplexen und dichten Systems zu riskieren. Ebenfalls goutieren weder die Bevölkerung noch die Beschäftigten derartige Abbaumassnahmen, welche wie bereits bei der „Spitzenlohngeschichte“ jegliches Mindestmass an Sozialkompetenz vermissen lässt und damit den sozialen Frieden in der

Schweiz gefährden. Es gilt auch darauf hinzuwirken, dass die erodierende Reputation der SBB durch die obersten Organe gebremst und mit überzeugenden und glaubwürdigen Massnahmen wiederhergestellt werden.